



Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Tessin, Genf und Jura

vom 12. Juni 2017

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 51 und 172 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 1. Februar 2017²,
beschliesst:*

Art. 1

Die in der Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 angenommene Änderung der Verfassung des Kantons **Basel-Stadt** vom 23. März 2005³ (§ 93 Abs. 1) wird gewährleistet.

Art. 2

Die folgenden Änderungen der Verfassung des Kantons **Basel-Landschaft** vom 17. Mai 1984⁴ werden gewährleistet:

- a. die in der Volksabstimmung vom 18. Mai 2014 angenommene neue Bestimmung (§ 118 Abs. 3);
- b. die in der Volksabstimmung vom 28. September 2014 angenommene Änderung (§ 68).

Art. 3

Die in der Volksabstimmung vom 14. Juni 2015 angenommene Änderung der Verfassung von Republik und Kanton **Tessin** vom 14. Dezember 1997⁵ (Art. 13 Abs. 3, 14 Abs. 1 Bst. a, Übergangsbestimmung) wird gewährleistet.

¹ SR 101
² BBl 2017 1499
³ SR 131.222.1
⁴ SR 131.222.2
⁵ SR 131.229

Art. 4

Die folgenden Änderungen der Verfassung der Republik und des Kantons **Genf** vom 14. Oktober 2012⁶ werden gewährleistet:

- a. die in der Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 angenommene Änderung (Art. 222 Abs. 2);
- b. die in der Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 angenommene neue Bestimmung (Art. 192A).

Art. 5

Die in der Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 angenommene Änderung der Verfassung der Republik und des Kantons **Jura** vom 20. März 1977⁷ (Art. 75 Abs. 1, 78 Einleitungssatz) wird gewährleistet.

Art. 6

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 29. Mai 2017

Der Präsident: Ivo Bischofberger
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 12. Juni 2017

Der Präsident: Jürg Stahl
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

⁶ SR 131.234

⁷ SR 131.235